

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittnau  
**Beschlussvorlage**



Öffentlich       Nichtöffentlich

Amt: <b>Hauptamt</b>	Az. 463.152	Datum: 13.03.2018	<b>Nr. 13/2018</b>
Bearbeiter/In <b>Herr Penthin</b>			

Betreff:

**Ausbau und Gestaltung des Spielplatzes Birkwädele**  
➤ **Antrag der Fraktion WB**

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet  ja       ja mit Einschränkungen       nein  
Finanzielle Auswirkungen  ja       nein

**Beschlussantrag:**

**Antrag der Fraktion WB:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine verbesserte Um- und Neugestaltung des Spielplatzes Birkwädele in die Wege zu leiten. Mit der Planung und Umsetzung des Vorhabens ist eine geeignete Fachorganisation zu beauftragen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Planansatz der Haushaltsstelle 5800 (Kinderspielplätze) sowie aus zweckgebundenen Spenden.**

Sachverhalt:

In der Ältestenratssitzung am 5.3.2018 wurde seitens der Fraktion WB der Ausbau und die Gestaltung des Spielplatzes Birkwädele angeregt.

Zum Sachverhalt teilt Herr Lieser für die Fraktion WB mit Mail vom 6.3.2018 mit:

Sachverhalt:

Der Spielplatz Birkwädele kommt nach neueren Erkenntnissen als Standort für den Bau eines Wohnhauses für Flüchtlinge nicht mehr in Betracht. Bewohner des Quartiers hatten die mögliche Umnutzung des Spielplatzes kritisiert und Unterschriften für dessen Erhalt gesammelt. Auch die neu gegründete „Initiative für den Erhalt von Spiel- und Freizeitflächen“ setzt für den Erhalt und gegen die Bebauung bestehender Spielflächen ein.

Der Spielplatz musste im Sommer des vergangenen Jahres wegen Erdbienenbefall gesperrt werden. Dieses Problem ist inzwischen beseitigt. Weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Spielplatzes sollten nun in Angriff genommen werden, um dem Anliegen der angrenzenden Bewohner nach einem attraktiven Spielplatz gerecht zu werden. Mit der Planung sollte eine in Spielplatzgestaltung sachverständige und erfahrene Organisation beauftragt werden (z.B. Bagage – Pädagogische Ideenwerkstatt Freiburg). Interessierte Anwohner sollten nach Möglichkeit in die Überlegungen über die neue Gestaltung einbezogen werden. Es ist davon auszugehen, dass Spenden aus der Bevölkerung für dieses Projekt generiert werden können, so dass der Gemeindehaushalt nur im Rahmen der bewilligten Haushaltsmittel belastet wird.